

Die Reise in eine ungewisse Zukunft

Die Reise in ein neues Leben

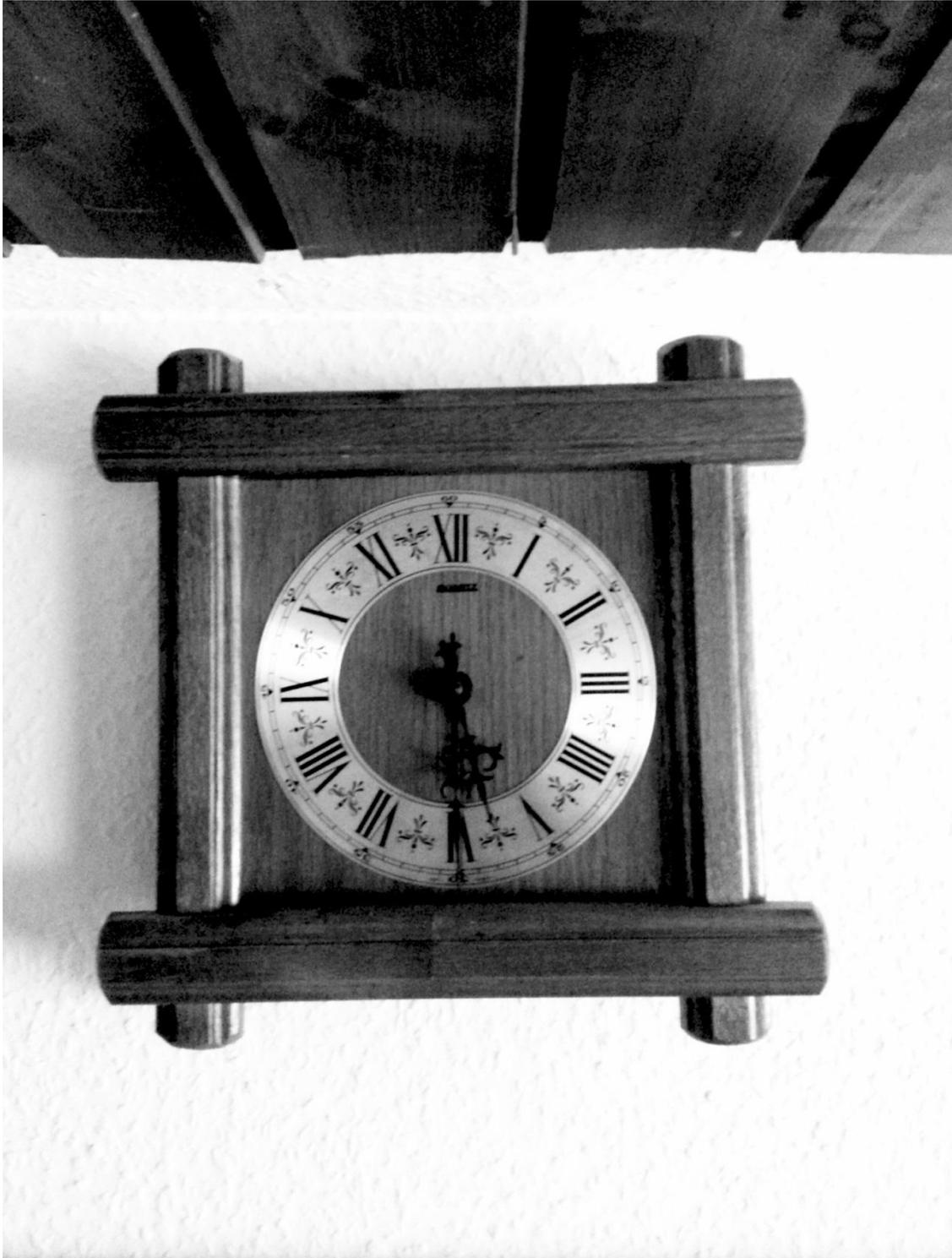
Fotostory zum Thema Flucht



....eine Fotostory von

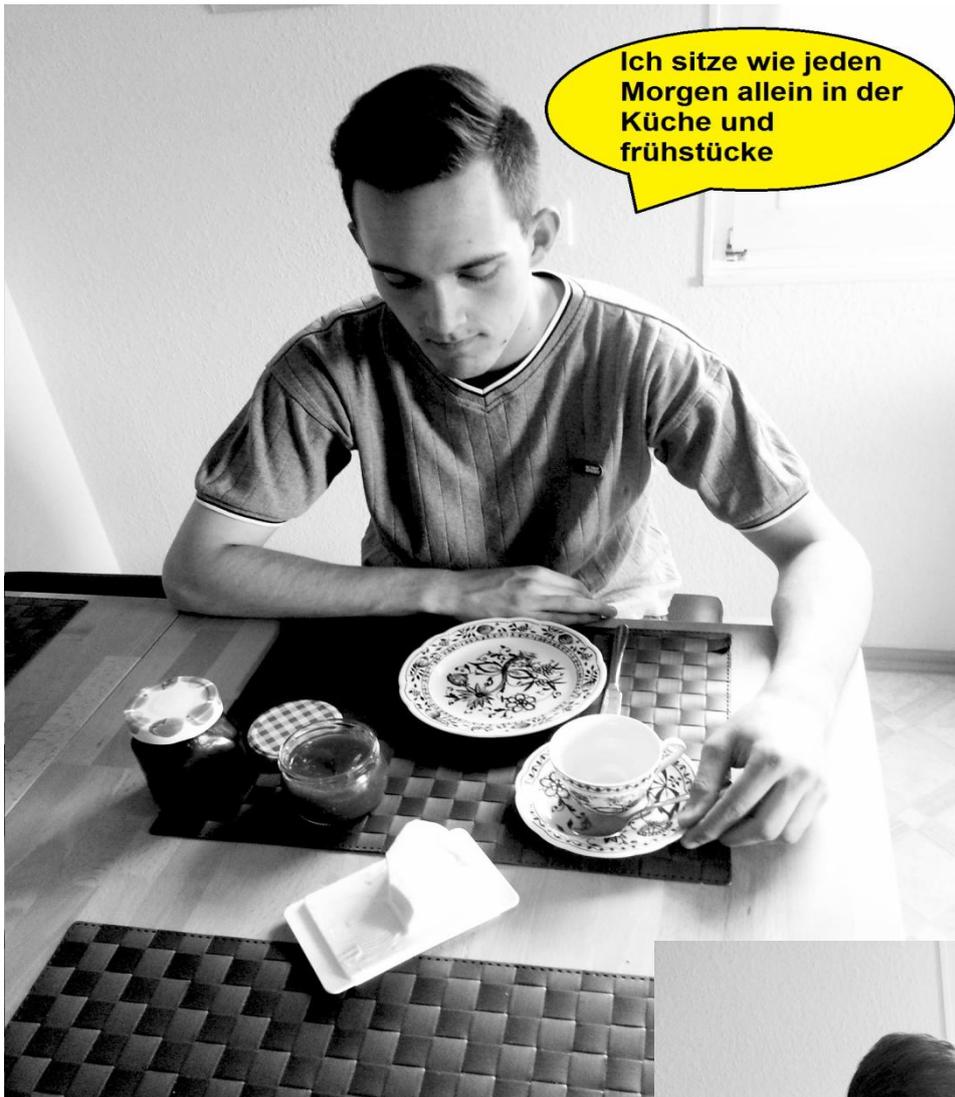
Marco & René Rüter TG 12

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Es ist 6:30 Uhr und das alltägliche Arbeitsleben von Marco Rüster beginnt. Er lebt allein in einer kleinen Wohnung, die in dem sogenannten Ostblock in der Stadt Görlitz liegt, welche unweit der polnischen Grenze entfernt ist.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco verbringt seinen Morgen, wie jeden Tag, allein am Frühstückstisch. Zeitung lesen und sich über die aktuellen Ereignisse der DDR zu informieren ist ihm wichtig.



Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nach dem Frühstück putzt Marco noch schnell die Zähne. Wie jeden Morgen geschieht das im Stress, weil er zu sehr in das morgendliche Lesen der Tageszeitung vertieft war.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco versucht, gleich zu Beginn des Tages mit seinem Fachwissen einen alten Motor zu reparieren.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Bei der Reparatur stößt er auf tiefgreifende Probleme und weiß anfangs nicht recht, wie er diese nur lösen kann.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Die Lösung der Probleme verlangt Marco all sein Können ab, aber Dank des hilfreichen Buches und zugleich seinem Wissen schafft er es schließlich doch, den Motor wieder in Gang zu bekommen.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Mit den Arbeiten am Motor ist es aber noch nicht getan. Die beiden Mopeds sind zur Reparatur bei Marco in der Werkstatt.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco kommt nach einem anstrengenden Tag in der Werkstatt nach Hause in seine kleine Wohnung. Die typische ostdeutsche Platte wirkt trist und einsam, aber dafür günstig, denn sein Verdienst als Zweiradmechaniker ist leider nicht sehr groß.



Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco ist mit seinem Leben in der DDR nicht zufrieden. Für Andersdenkende ist ein Leben im Ostblock schwierig und mit zahlreichen Gefahren verbunden. So wünscht er sich einfach akzeptiert zu werden, wie all die anderen Mitmenschen auch. Der einzige Ausweg ist die Flucht in die BRD.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



In seiner Freizeit betreibt Marco Laufsport. In der DDR werden solche Sportler extra gefördert. Also trainiert er fleißig nach der Arbeit, um bei Wettbewerben zu punkten.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft

**Noch ein
paar
Runden...**

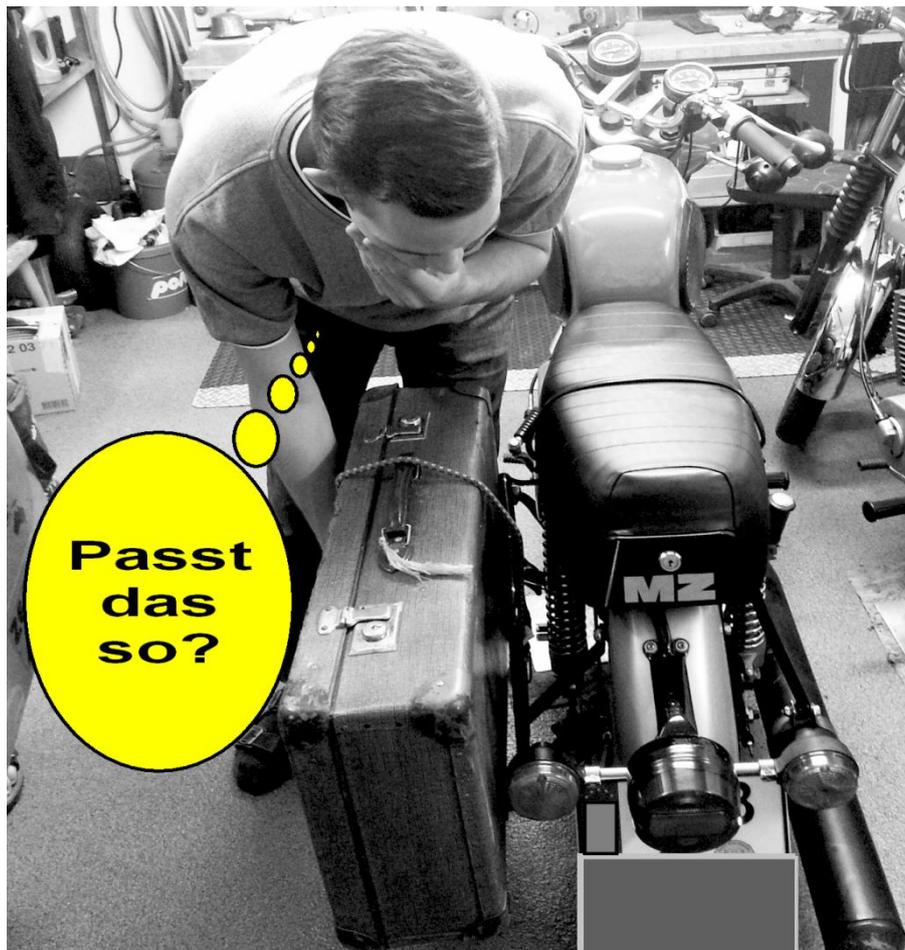


**Noch 3,
2, 1,..
geschafft.**



Nach einigen Runden im Stadion folgen zum Schluss noch ein paar Übungen für die Bauchmuskulatur.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco startet die ersten Versuche des Packens, um möglichst viel mitnehmen zu können und im Falle der Flucht alles geplant zu haben.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco probiert aus, wie der Koffer auf seinem Motorrad passt. Doch als er zurück in seiner Wohnung ist, hört er, dass bei seinen Nachbarn etwas nicht in Ordnung ist.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nachdem er an der Wand die Stimmen hörte, schaut er nun aus dem Fenster und sieht erschrocken, wie seine Nachbarn abgeführt werden. Jetzt muss er sich neue Strecken für die Flucht heraus suchen.

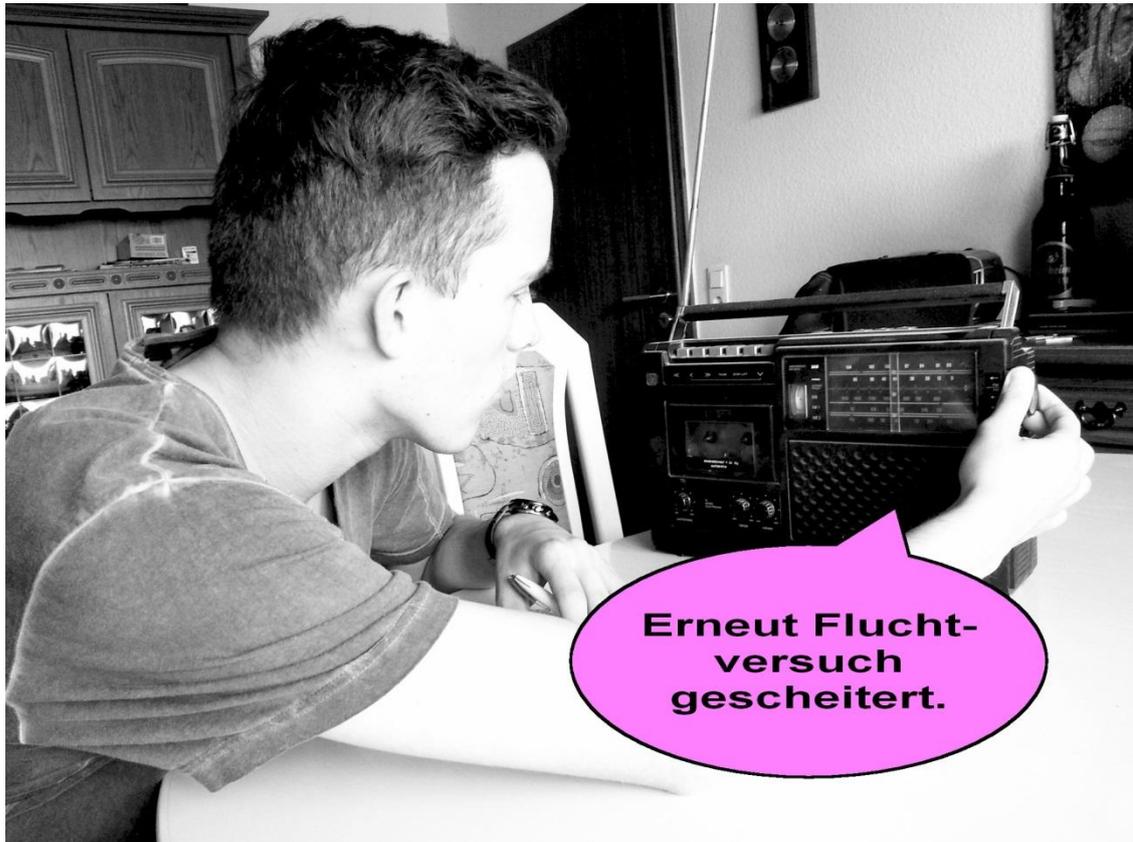
Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco plant nun eine neue, sicherere Strecke über Ungarn. Aus dem Bekanntenkreis hat er oftmals gehört, dass die Flucht dort einfacher gelingt. Doch niemand darf etwas erfahren. So packt er heimlich seinen Koffer mit all den wichtigen Dingen, die er mit in sein neues Leben nehmen möchte.



Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Kurz vor seiner Flucht hört Marco Nachrichten über einen gescheiterten Fluchtversuch. Nun bekommt er Zweifel, ob er es wirklich wagen sollte.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Unschlüssig, wie er weiter vorgehen soll, überdenkt Marco erneut sein Route.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nach langem Hin und Her findet Marco schließlich doch noch eine Strecke durch Ungarn, die er hoffentlich unbemerkt befahren kann.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Kurz vor seiner Abreise schreibt Marco seiner verbleibenden Familie einen Abschiedsbrief und sieht sich zum letzten Mal ein Bild seiner Neffen an.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nun befindet sich Marco auf dem Weg in sein neues Leben. Noch ein paar letzte Dinge aus seiner Garage und dann kann die Reise beginnen. Wenn er geflohen ist, wird sein Bruder die Garage übernehmen in der Hoffnung, dass dies keinem auffällt.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco startet seine große Fahrt, doch kurz nach dem Start bemerkt er, dass er in der Hektik vergessen hat, sein Motorrad zu tanken. Schnell macht er dies noch in letzter Minute.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft

**Ein
letzter
Halt in
meiner
Heimat.**

Die letzten Meter in bekannter Region. Noch ein letztes Bild in der Heimat und ein Gruß seines Bruders, der zurück bleibt in der DDR.



**Viel
Glück!**



Die Reise in eine ungewisse Zukunft



So schön der Anblick der Straße in das neue Leben wirkt, umso ungelegener kommt plötzlich eine Panne, auf die Marco nicht eingestellt ist.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nach Öffnen des Motorgehäuses herrscht Unklarheit über das Problem.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nachdem er das Motorproblem nach langem Suchen beheben konnte, fährt er nun weiter durch die Prarie.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nach Überquerung der Straße geht es für Marco weiter durch unwegsames Gelände, aber der Weg ist nicht mehr weit.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nach langer mehrtätiger Fahrt erreicht Marco sein Ziel in der BRD.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Marco hat den schwierigen Weg in sein neues Leben mit kleinen Hindernissen bezwungen. Er hat es tatsächlich geschafft, die DDR hinter sich zu lassen, um ein neues Leben in der BRD zu beginnen. Nun liegt es in seiner Hand, was er daraus macht.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nach mehr als 20 Jahren hat Marco mittlerweile einen guten Beruf als Techniker gefunden und verdient weit mehr, als er in der DDR hätte verdienen könne.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Nun besitzt er sein eigenes Haus und seinen Traumwagen.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Einige Dinge erinnern Marco selbst heute noch an seine Flucht, die nun mehr als 20 Jahre zurück liegt.

Die Reise in eine ungewisse Zukunft



Vor nun mehr als 20 Jahren wagte Marco die Reise in das Ungewisse, die BRD. Er war mit den Zuständen und Lebensbedingungen nicht zufrieden und entschloss sich, aus der DDR zu fliehen, obwohl dies große Strafen mit sich ziehen konnte. Doch er hat es geschafft. Marco ist geflohen und hat sich ein neues Leben aufgebaut. Heute hat er guten Kontakt zum Rest seiner Familie, die auch heute noch im Osten Deutschlands lebt. Seine Entscheidung, in den Westen zu ziehen, hat er bis heute nicht bereut.